

20. Oktober 2024



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Unsere Kandidaten*innen stellen sich vor:



Matthias Briesemann,

Kfm. Angestellter, 52 Jahre, immer noch glücklich verheiratet, 1 Tochter (17) und 1 Sohn (15)

Evangelisch getauft, konfirmiert und evangelisch geheiratet in München (mit Dispens der kath. Kirche), haben meine katholische Frau und ich kurz nach der Geburt unserer Tochter die Stadt verlassen und sind in die protestantische Diaspora, in ein kleines Dorf im Landkreis Erding gezogen. Ein Gemeindeleben in der Stadt war einfach, doch auf dem Land habe ich gelernt, dass Gemeindeleben erarbeitet werden muss und kann, wenn man sich mit Engagement einbringt. Unsere Kinder wurden in einer katholischen Wallfahrtskirche evangelisch getauft. Seit 2022 leben wir im Ortsteil Potzham und unser Sohn wurde 2023 in Taufkirchen konfirmiert (unsere Tochter 2021 in Erding). Privat leben wir täglich Ökumene und insbesondere dafür möchte ich mich einbringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in unserem Kirchenvorstand.



Bettina Ferber-Hrazdira,

verheiratet, 2 Kinder. Ich arbeite freiberuflich in der klinischen Forschung, im Bereich der Zulassung von Medizinprodukten und Arzneimitteln.

Seit 2012 gehöre ich dem Kirchenvorstand an und engagiere mich hauptsächlich in der Partnerschaftsarbeit mit IkeluTansania. Desweiteren übernehme ich regelmäßig den Mesnerdienst in unserer Kirche, weil mir die persönliche Nähe zu den Menschen in unserer Gemeinde sehr wichtig ist. Außerhalb des Gottesdienstes engagiere ich mich bei der Planung von Festen, Empfängen oder Gemeindereisen. Die Arbeit im christlichen Umfeld erfüllt mich, und ich glaube, gerade in dieser Zeit des Umbruchs und des Wandels ist es wichtig, die christlichen Werte zu verankern und mit Selbstbewusstsein zu vertreten.



Tilmann Gsothberger,

20 Jahre, ledig, angestellt als Industriemechaniker

Ich besuche seit einigen Jahren regelmäßig die Gottesdienste hier in unserer Kirchengemeinde und habe mich dank dem freundlichen Empfang gut eingelebt. Es macht mir Spaß mich einzubringen und beim Gottesdienst und der Gestaltung von Festen zu helfen, wo ich kann. Seit einem Jahr übernehme ich gelegentlich den Kirchendienst und trage die Gemeindebriefe aus. Als Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr liegt es mir sehr am Herzen dort zu helfen, wo ich gebraucht werde. Ich kann mir vorstellen, dass ich mich so auch für unsere schöne Kirchengemeinde und ein freundliches Miteinander einsetzen kann.



Carolin Hummel M.A.,

51 Jahre alt, verheiratet, 2 Töchter, 1 Hund, Project Manager in der Technischen Dokumentation

Gemeinschaft lebt vom Mitmachen - das gilt auch für unsere Kirche als Gemeinschaft der Christen. Daher möchte ich mich hier mit meinen Erfahrungen aus den diversen Rollen, die ich in meinem Leben ausfüllen darf und muss, einbringen - nicht als „Vorzeige-Christ“, sondern als ganz normales Gemeindemitglied. Meinen Fokus sehe ich bei Familien mit schon älteren Kindern. Ich bin offen für die Aufgaben, bei denen meine Fähigkeiten für das Gemeindeleben nützen.



Gisela Knapp,
Rentnerin

Jung und Alt sollten zusammenwirken, die Alten dürfen ihre Erfahrungen und Traditionen einbringen und die Jungen Fortschrittliches, Modernes beisteuern. Aus einer guten Mischung sollte etwas Anregendes, Kreatives und Produktives für die Gemeinde entstehen.

Seit vielen Jahren im KV bin ich derzeit stellvertretende Vertrauensfrau, mit zuständig für Finanzen, Kirchendienste und „wo Not an der Frau ist“. Die von mir organisierten Gemeindeausflüge sind beliebt.



Christiane Lehnert,
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit in den vergangenen 6 Jahren viel Freude gemacht hat und ich meine Ideen und Fähigkeiten gern weiterhin in den Kirchenvorstand einbringen möchte. Seit 20 Jahren engagiere ich mich in der Jerusalemgemeinde. Anfangs im Kindergottesdienstteam in der Zeit von 2006 2012 und wieder seit 2018 im Kirchenvorstand. Zurzeit bin ich Vertrauensfrau des Kirchenvorstands und Umweltbeauftragte. Besonders liegen mir die Ökumene, die Seniorenarbeit und die Vernetzung unserer Gemeinde am Herzen. Gemeinde in der Welt, Gemeinde für die Welt – unser Gemeindemotto war und ist für mich dabei Anspruch und Ansporn. Als ausgebildete Juristin übernehme ich darüberhinaus gern Verantwortung für die vielfältigen verwaltungsorganisatorischen Aufgaben der Gemeinde.



Dr. Ing. Frank Lehnert,
62 Jahre, Angestellter

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich aktiv für ein lebendiges und zukunftsorientiertes Gemeindeleben in unserer Kirche einsetzen möchte. Taufkirchen befindet sich im Wandel, und ich sehe es als eine wichtige Aufgabe der Kirche, die Menschen in dieser Zeit der Veränderung zu begleiten und ihnen Halt zu geben. Mir ist es wichtig, dass sich Menschen aller Altersgruppen in unserer Gemeinde willkommen und aufgehoben fühlen. Deshalb möchte ich mich dafür engagieren, dass bestehende Netzwerke zwischen den Gemeindemitgliedern weiter ausgebaut und gepflegt werden. Die Bedürfnisse unserer Gemeinde verändern sich. Ich werde mich daher dafür einsetzen, dass unsere Angebote für die Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Ich werde für einen offenen und ehrlichen Dialog zwischen den Gemeindemitgliedern und dem Kirchenvorstand eintreten. Hierfür werde ich meine Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen, um einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Kirchenvorstands zu leisten.



Martin Wagner,
Dipl.-Ing., 54 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Seit nunmehr 12 Jahren durchgehender Tätigkeit im KV durfte ich die Geschicke der Gemeinde mitgestalten und auch notwendige Veränderungen vornehmen. Meine langjährige Erfahrung (auch im Bereich der Finanzen als Ihr Kirchenpfleger) möchte ich auch gerne weiter einbringen, um die Gemeinde in einem nicht leichter werdenden Umfeld auf sichere und zukunftssträchtige Beine zu stellen. Menschen jeden Alters für Kirche und unsere Gemeinde zu begeistern und Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders zu schaffen bzw. zu erhalten, ist mir ein großes Anliegen. Regelmäßig aktiv finden Sie mich z.B. bei der Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste (Kinder-, Familien-, Team-), als Mesner oder der musikalischen Umrahmung als Teil unserer Gottesdienstband. Oder überall dort wo helfende Hände gebraucht werden. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt sowie ein respektvoller Umgang von und mit Menschen jeglichen Alters, Ansichten, Interessen oder auch anderen Religionen sind für mich die Basis eines friedvollen Zusammenlebens.



Katharina Waßmann,
52 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (23, 20 und 16 Jahre)

Einige kennen mich schon von meiner Arbeit im Kinder- und Familiengottesdienst. Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich in meinen jeweiligen Gemeinden tätig gewesen. Vor 19 Jahren bin ich mit meiner Familie nach München in den Fasangarten gezogen, wo ich fünf Jahre hauptamtlich in der evangelischen Jesaja-Kirche für die Arbeit mit Familien und Kinder zuständig war. Seit 2017 arbeite ich in einer Stiftung, die rüstige Senioren sozialpädagogisch betreut. 2018 sind wir in unser Haus nach Taufkirchen gezogen. Hier, besonders in der Jerusalem-Gemeinde sind wir sehr schnell heimisch geworden. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich das Gemeindeleben durch die vielfältige Arbeit des KV's mitgestalten kann.